

Haushaltsrechnung – Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben



► **Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben**

Einnahmen

Lohn, Gehalt, Rente
Nebenjobtätigkeit
Kapitalerträge
Einnahmen aus selbstständiger Arbeit
Mieteinnahmen
Einnahmen aus Verpachtung
Staatliche Leistungen (z.B. Kindergeld)
Sonstige Einnahmen

Ausgaben

Miete/Wohnkosten inkl. Nebenkosten
Lebenshaltungskosten¹⁾
KFZ-Kosten²⁾
Versicherungsbeiträge
Sparraten
Kreditkarten/Sollzinsen/Kreditraten
Unterhaltszahlungen
Sonstige Ausgaben

= Σ Einnahmen

= Σ Ausgaben

Aus der Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben ergibt sich das frei verfügbare Einkommen, aus dem Sie die monatliche Belastung für Ihre Immobilie tragen müssen. Ihre derzeitigen Mietkosten können hierbei als Orientierungshilfe dienen.

► **Was ist eine Haushaltsrechnung?**

Noch bevor Sie sich auf die Suche nach einer geeigneten Immobilie machen, sollten Sie sich einen Überblick über Ihre persönlichen Finanzen verschaffen und eine Haushaltsrechnung aufstellen.

Listen Sie hierzu alle regelmäßigen Einnahmen sowie sämtliche Ausgaben auf. Beachten Sie dabei ebenfalls Ausgaben, welche nur einmal jährlich, aber dennoch regelmäßig anfallen. In den meisten Haushalten setzen sich die monatlichen Kosten aus folgenden Positionen zusammen:

▶ 1) Lebenshaltungskosten

Erfahrungswerte der Frankfurter Volksbank

Person	Lebenskostenpauschale			
	< 4.000	≥ 4.000	≥ 7.500	≥ 10.000
Einkünfte in Euro				
1-Erwachsener	550	750	900	1.100
Jeder weitere Erwachsene	400	500	650	800
1. Kind	325	450	550	650
Jedes weitere Kind	275	400	450	550

▶ Wohnnebenkosten (z.B. Wasser, Strom etc.)

▶ 2) KFZ-Kosten

Erfahrungswerte der Frankfurter Volksbank :

PKW-Kosten: 350 Euro p.m.

▶ Telefon, Internet, Mobilfunk

▶ Rundfunk- und Fernsehen

▶ Versicherungsbeiträge

▶ Aufwendungen für Sparverträge oder Altersvorsorge

▶ Kreditraten / Sollzinsen

▶ Weitere Ausgaben